

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 2=22 (1856)

Heft: 70

Artikel: Kadettenfest in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-92290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kadettenfest in Zürich.

Das Programm ist nun definitiv festgestellt.

Mitglieder des Quartierkomite's reisen am Montag Morgen den Kadetten nach Winterthur und Schmerlikon entgegen. Ebenfalls am Montag Morgen rekonoszieren die Chefs das Manövirfeld. Nachmittags pflanzt sich ein Vierpfünder auf dem botanischen Garten auf und die Zürcher Kadetten übernehmen die Kasernenwache. Zuerst um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr kommen die sämtlichen Aargauerkadetten an im Bahnhof. Dieselben werden durch 11 Schüsse begrüßt, durch die Festkommission empfangen und durch eine Abtheilung der Zürcher Kadetten auf den Kasernenplatz geleitet. Dort Uebergabe der Fahnen und Munition und Entlassung in die Quartiere.

Um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bringt der Bahnzug von Winterthur die Kadetten von Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell und Winterthur, und 4 $\frac{1}{4}$ Uhr das Dampfschiff die Kadetten von Tessin, Graubünden, Glarus, Luzern, und von Wald, Wädensweil und Horgen. Der Empfang ist derselbe. Um 5 Uhr ist unbewaffneter Appell sämtlicher Korps auf dem Kasernenplatz. Dann findet die militärische Organisation aller Korps für die ganze Dauer des Festes statt. Nachher versammeln sich alle am Feste theilnehmenden Militzoffiziere zur nähern Besprechung und Feststellung des Kommando's etc.

Von 7 Uhr an Beginn der Festmusik in der Festhalle (Stadtseite), die dem Publikum bis 11 Uhr geöffnet ist. 8 Uhr Versammlung aller zum Feste geladenen Militär- und Zivilpersonen in der Festhalle (Platzseite). 8 $\frac{1}{2}$ Uhr großer Zapfenstreich von der Hauptwache aus durch alle Hauptstraßen der Stadt (von 124 Tambouren und 160 Musikanten).

Dienstag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Verkündung des ersten Festtages durch 22 Kanonenschüsse. Tagwache durch die ganze Stadt. 7 Uhr Sammlung aller Korps auf dem Kasernenplatz. Abmarsch und Zug zur Eröffnungsfeier durch die Velikangasse, den innern Thalacker, den Neumarkt, die Poststraße über den Münsterhof, die Münsterbrücke, den obern Quai, die Schmiedgasse und die Rämistrasse hinauf. Aufmarsch auf den Turnplatz. Geläute aller Glocken auf dem Grossmünster. Von der Kantonschule naht sich der Zug der Behörden: Präsident und Vizepräsident des Grossen Rathes. Regierungsrath und Abgeordnete von Aargau. Staatskanzlei. Erziehungsath. Sekretär des Erziehungsathes und Kantonschulverwalter. Die Statthalter von Zürich und Winterthur. Stadtrath von Zürich. Stadtrath von Winterthur. Aufsichtskommission des Gymnasiums. Aufsichtskommission der Industrieschule. Aufsichtskommission der Turn- und Waffenübungen. Schulrath von Winterthur. Kadettenkommission von Winterthur. Festkommission und Spezialkomite's. Die Gemeinrathspräsidenten der Ausgemeinden von Zürich. Die offiziellen Begleiter der eingeladenen Korps: die in Uniform, so weit sie nicht zum Kommando der Korps eingetheilt sind; die Zivilpersonen. Die Lehrer der Kantonschule und der Schulen von Winterthur. Sonst beim Feste betheiligte Personen. „Rufft du, mein

Waterland,“ eröffnet die Feier. Hierauf Festrede von Hrn. Diakon Friesch und Gesang (Nro. 4). Parademarsch, Desfiliren vor dem Rathhaus und Abmarsch zum Bahnhof. Transport der Kadetten zum Besuch in Winterthur in drei Bahnzügen. In Winterthur 1 Uhr Sammlung. Orgelkonzert und Gesang der Kadetten (Nro. 3) in der Kirche. Manöviriren auf dem Übungsplatz am Deutweg unter dem Oberkommandanten. 7 Uhr Rückmarsch. 9 Uhr Nachtessen in der Festhalle (Couvert zu 2 Fr.) mit freiem Zutritt für Jedermann. 9 Uhr Zapfenstreich.

Mittwoch. Eröffnung gleich. Bis 10 Uhr Zeit zur Besichtigung der Stadt, Grossmünster, Fraumünster, katholische Kirche, Stadtbibliothek, Waffensaal, Naturalienkabinet (zoolog. und geolog.), botanischer Garten, Rathhaus, Kantonschule (physik. Kabinet) sind von 7 Uhr an immer geöffnet und auf jedem Orte wird ein Mitglied der Festkommission, Lehrer oder Vorsteher und Angestellter der betreffenden Anstalt selbst sich befinden, um jeden wünschbaren Aufschluß zu geben.

Feldmanöver. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Sammlung nach eingenommenem zweiten Frühstück. 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Abmarsch des Ostkorps (Offensive) nach der Herzogenmühle. 11 $\frac{3}{4}$ des Westkorps (Defensive) nach Derlikon und Schwamendingen. (Beide durch Unterstraf.) Das ganze Manövirfeld wird während des Manövers (von 1 bis 3 Uhr) durch Militzwachen (Infanterie und Kavallerie) bewacht. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Rückmarsch über Oberstraf. Abgabe der Munition und Fahnen. Entlassung in die Quartiere. 6 Uhr Sammlung ohne Waffen, Eintheilung aller Kadetten in Tischgesellschaften, Zug zur Festhalle. 7 Uhr Festessen (Gesang der Lieder Nr. 9, 8, 10, 5, 2, 7, 6). Nachher Feuerwerk im Platz. Entlassung aller Kadetten in die Quartiere. Vereinigung der Behörden und Eingeladenen. Freie Wirthschaft für Jedermann.

Donnerstag. 7 Uhr Schlusshandlung auf dem Kasernenplatz. Schlusswort des Herrn Oberst Ziegler. Gesang und Heimmarsch.

Weitere Details über das Kadettenfest folgen anbei: Im Ganzen werden 4448 Kadetten erwartet, die in zwei Korps getheilt sind:

- 1) Das Ost- oder das Offensivkorps, bestehend aus 2840 Infanteristen, eingetheilt in 10 Halbbataillone, 178 Kanonieren und 121 Hülfskanonieren.
- 2) Das West- oder Defensivkorps, bestehend aus 1181 Infanteristen, eingetheilt in 8 Halbbataillone, 82 Kanoniere und 46 Hülfskanoniere.

Folgende Stabsoffiziere betheiligten sich an dem Feste als Dirigenten: die eidgen. Obersten Ziegler, Egloff, Gmür, Fischer, Ott, Schwarz; die Oberstlieutenants v. Escher, Fenner; die Kommandanten Pfenninger, Feuch, Sprecher, Boshardt, Neber, Zingl, Rauschenbach, Zehnder, Geismann, Meyer, Pfau, Müller; die Majoren Trümpp, Grossmann, Kerni, Dschwald, Bürkli.